



Fachstelle Biolandbau

Mais-Bohnen-Mischkultur in der Bio-Variante

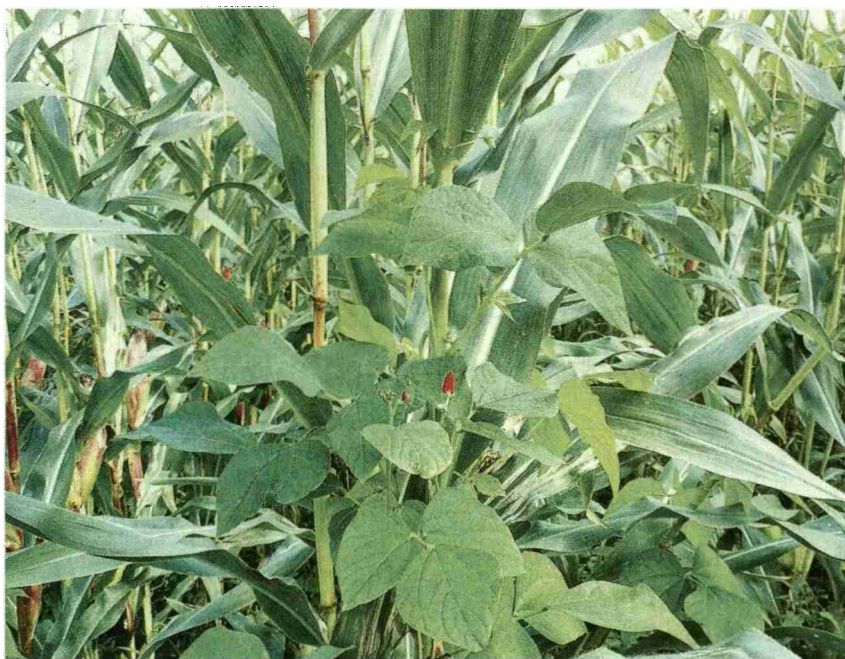
In einem dreijährigen Praxisversuch wurde an zwei Standorten im Kanton Zürich ein Streifenversuch mit verschiedenen Kombinationen von Mais und Bohnen angelegt.

Die einfache Anbau- und Erntetechnik machen diese Mischkultur attraktiv. Der Versuch sollte in erster Linie zeigen, ob mit dem Anbau von Mais-Bohngemengen eine Steigerung des Proteingehalts in der Silage möglich ist.

Das beste Potential zeigte dabei die Kombination von Silomais mit der Stangenbohnsensorte «Weinländerin». Mit dieser Mischkultur konnte im Durchschnitt ein Mehrertrag von 13 Prozent Rohprotein im Vergleich zum reinen Maisbestand erreicht werden.

Neben dem Ertrag wurde auch das Unkrautunterdrückungspotential der Bohnen und die Silierbarkeit der verschiedenen Gemenge untersucht. Im Vergleich zur reinen Mais-Variante konnte in den Mischkulturen eine verbesserte Unkrautunterdrückung beobachtet werden.

In den Versuchsjahren 2014–2016 zeigten sich Erfolgsfaktoren und Grenzen einer solchen Mischkultur. Der Anbau von Mais-Bohngemengen ist

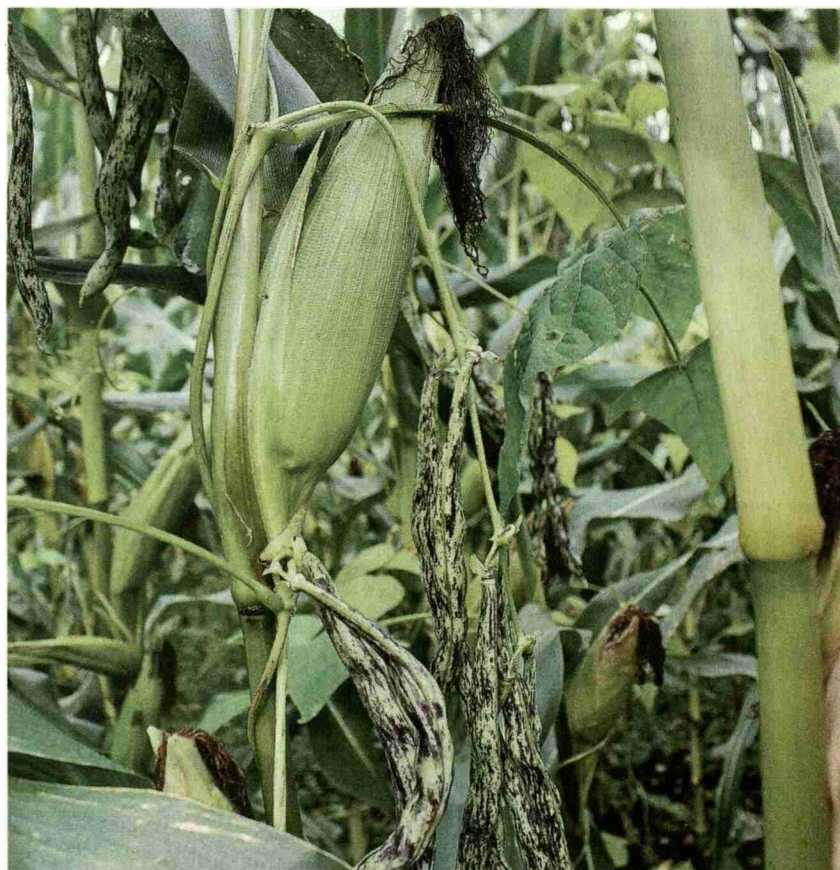


Die rankenden Bohnen nutzen die Maispflanzen als Stützgerüst und sollen zu höheren Rohproteingehalten in der Silage führen. Bild: Flurin Keller, Wald ZH

besonders für Betriebe interessant, welche standortbedingt keine anderen Körnerleguminosen anbauen können. Insgesamt waren die klimabedingten Unterschiede zwischen den einzelnen Jahren deutlich grösser, als die Unterschiede zwischen den geprüften Anbauverfahren. Bevor der kombinierte

Anbau von Mais und rankenden Bohnensorten für die Praxis empfohlen werden kann, müssen noch die Resultate der Fütterungsversuche abgewartet werden.

Die Bohnen enthalten den Giftstoff Phasin, der sich negativ auf die Verdaulichkeit der Silage auswirken kann.



Die Kombination von Silomais mit der Stangenbohnenorte «Weinländerin» zeigte im dreijährigen Versuch die besten Resultate. Bild: K. Carrel, Strickhof

Auch der hohe Saatgutpreis für die Bohnen ist zurzeit noch ein Argument, das gegen den Anbau von Mais-Bohnenmischkulturen spricht.

Weitere Informationen:

Der vollständige Schlussbericht zum Mais-Bohnenversuch kann auf der

Strickhof-Homepage gelesen und heruntergeladen werden:

- www.strickhof.ch > Fachwissen > Biolandbau > Artikel > «Mais-Bohnenmischkultur in der Bio-Variante»
- Bericht in der nächsten Ausgabe der Zeitschrift Bioaktuell (2/2017).

■ Katrin Carrel und Flurin Keller